

KONZEPT UND PLATTFORMANSCHLUSS

Unterrichtsreihe für die 1. bis 4. Klasse der Sekundarstufe I

Die Dachmarke Digitale Bildung verbindet Digitale Welten mit Digitaler Grundbildung. Die ausgearbeitete Unterrichtsreihe Digitale Grundbildung umfasst 24 lebensnahe Themen mit konkreten Bedienwegen, 120 Unterrichtseinheiten und 240 Teilaufgaben. Vier Arbeitshefte und vier Lehrpersonenhandbücher werden aus derselben strukturierten Inhaltsquelle erzeugt. Gedruckte Unterlagen und Plattformdaten verwenden identische Kennungen.

Die Materialien sind für Mittelschule und AHS-Unterstufe angelegt. Spezifische sonderpädagogische Lehrpläne und individuelle Förderziele erfordern zusätzliche Anpassung. Die gezeigte Schulfassung nutzt den eigenen Laptop, Microsoft 365 im Browser und OneDrive. Windows 11 ist der dokumentierte Geräteweg. Andere Systeme erfordern entsprechende Menüanpassungen; neutrale Kontexte und Kompetenzziele bleiben übertragbar.

Klasse	Schwerpunkt	Umfang
1	Passwort, Anmeldung, WebUntis, E-Mail, OneDrive; Suche, Daten, Algorithmen, Medien	6 × 5 UE
2	Netzwerke, Datenanalyse, Schutz, Werbung, Publikation, Spiel	6 × 5 UE
3	Personalisierung, Datenkritik, Cloud, Identität, vernetzte Dinge, Quiz	6 × 5 UE
4	Datenspuren, KI-Urteil, Sicherheitslabor, Anwendung, Redaktion, Beteiligung	6 × 5 UE

Version 3.0 • Redaktionsstand 04.10.2026 • Überarbeitete Unterrichtsfassung; vor breitem Einsatz sind die Menüwege mit dem eigenen Schulkonto zu prüfen; außerdem empfiehlt sich eine Unterrichtserprobung, besonders für Zeitbedarf und Unterstützungsniveau.

SCHULSTART-KARTE: VOR DEM UNTERRICHT ERGÄNZEN

Gezeigter Weg: eigener Laptop mit Windows 11, Microsoft 365 im Browser, OneDrive, Outlook und WebUntis. Diese Karte enthält nur Adressen und Arbeitswege, keine Passwörter. Die Lehrperson prüft die Zugänge mit einem Lernendenkonto und zeigt abweichende Menüs.

Eintrag	Für unsere Schule
M365-Schul-Link	_____
Schulkonto / Kennungsformat	_____
Windows-Zugang: Kennwort oder PIN	_____
Passwortregel und Wiederherstellung	_____
WebUntis-Link und Schulname	_____
WebUntis-Anmeldung: eigener Zugang / SSO	_____
Übungsempfänger in Outlook	_____
OneDrive: Linkweg ODER persönlicher Abgabeordner	_____
Abgabeort / Kanal für geschützten Link	_____
Wer prüft den Zugriff?	_____
Hilfe bei Anmeldung oder Gerätefehler	_____
Freigegebene Zusatzprogramme	_____

Abgabe festlegen: A) Einzeldatei in OneDrive für die bestimmte Lehrperson freigeben und Link über den vereinbarten Kanal senden. ODER B) nur den der einzelnen Person zugewiesenen, geschützten Abgabeordner nutzen. Kein allgemein lesbarer Klassen-Sammelordner. In beiden Fällen den tatsächlichen Zugriff durch die Lehrperson testen.

Schutz: keine echten Passwörter, PINs, Einmalcodes oder fremden Kontodaten auf Folien, Arbeitsblättern oder im Lernpass. Ein Lehrpersonenkonto darf nicht als gemeinsamer Schülerzugang verwendet werden. WebUntis-Funktionen hängen von der Schulfreigabe ab.

VERBINDLICHER AUFBAU

ARBEITSHEFTE

Jeder Themenstart enthält eine lebensnahe Einführung, verständliche Lernziele und einen konkreten ersten Versuch. Die praktische Arbeit ist Mittel zum Kompetenzerwerb. Ergebnisse, Erklärungen und Beobachtungen dienen als Nachweise. Ausstattung und Materialkarte sind vollständig enthalten. Danach folgen fünf bebilderte Anleitungen und fünf Arbeitsblätter, jeweils mit hartem Seitenumbruch. Jedes Blatt enthält zwei Teilaufgaben, Hilfe, Reflexion, Erweiterung und Rückmeldung. Die Materialkarte gehört beim Einzeldruck dazu.

LEHRPERSONENHANDBÜCHER

Jedes Themenkapitel beginnt mit vollständigen Kompetenzformulierungen und einer Gegenüberstellung zu AB01-A bis AB05-B. Danach folgen Vorbereitung, konkrete Qualitätsmerkmale und Erwartungshorizonte. Am Ende steht eine jahrgangsweite Kompetenzabdeckung.

EIN ERGEBNIS JE THEMA

Notizen und Tests sind Lernnachweise im Prozess. Das fachliche Endprodukt wird einmal abgegeben; alternative barrierearme Formate werden vorab vereinbart. Mündliche oder praktische Leistungen werden zusätzlich beobachtet, nicht als weitere Produktpflicht gesammelt.

NEUTRALE DURCHFÜHRUNG

Keine Schulgeschichte, festen Kalenderdaten, realen Profile oder privaten Konten. Kostenpflichtige Software ist nicht Voraussetzung. Schulen wählen geeignete freigegebene Werkzeuge und Abgabewege. Eigener Laptop; Partnerprüfung ermöglicht Arbeit bei begrenzter Gerätezahl.

ZEIT UND DIFFERENZIERUNG

30 UE je Klasse sind das Planungsmodell der Reihe. Für Diagnose, Nachholen praktischer Schritte und Vertiefung sind lokale Zeitreserven vorzusehen. Hilfen und Erweiterungen liegen im selben Aufgabenmodell vor. Papierwege ersetzen praktische Digitalkompetenzen nicht.

VIERJÄHRIGE THEMENÜBERSICHT

Kennung	Thema	Endprodukt
DGB-K1-P01	Sicher starten mit deinem Laptop	Mein Startpass: eine Word-Datei mit Gerätebild, Dateiweg und Hilfeplan; Passwort und Anmeldungen werden nur praktisch gezeigt.
DGB-K1-P02	E-Mail, Freigaben und Abgabe	Meine Kommunikationskarte mit Mail-Check, Unterschied Anhang/Link und Abgabe-Nachweis; praktische E-Mail- und Freigabeschritte.
DGB-K1-P03	Suchen und Quellen prüfen	Ein Rechercheblatt als PDF mit Suchweg, Quellenvergleich und begründeter Antwort.
DGB-K1-P04	Daten erzählen eine Geschichte	Ein Datenposter als PDF mit Frage, Tabelle, Rechnung, Diagramm und Aussage.
DGB-K1-P05	Anleitungen die funktionieren	Eine Algorithmenkarte als PDF mit Ablauf, Schleife und verbessertem Testbeispiel.
DGB-K1-P06	Medien früher heute und morgen	Eine Präsentation mit vier Folien als PDF über Medienwandel und eine begründete Nutzungsentscheidung.
DGB-K2-P01	Die Reise einer Nachricht	Ein zweiminütiger Erklärpodcast als Audiodatei mit gesprochenem Quellen- und Urheberhinweis.
DGB-K2-P02	Daten unter der Lupe	Eine einseitige Infografik als PDF mit Daten, Diagramm und Grenzen.
DGB-K2-P03	Mein digitaler Schutzplan	Ein zweiseitiger Schutzplan als PDF mit Fallprüfung und fünf konkreten Handlungen.
DGB-K2-P04	Werbung fair gestalten	Ein Informationsplakat als PDF für eine fiktive kostenlose Tauschaktion.
DGB-K2-P05	Wissen gemeinsam veröffentlichen	Ein geschützter digitaler Beitrag über ressourcenschonende Mediennutzung, alternativ eine PDF.
DGB-K2-P06	Ein Spiel mit klaren Regeln	Ein spielbares Projekt in einer blockbasierten Entwicklungsumgebung.
DGB-K3-P01	Wer bestimmt meinen Feed	Ein dreiseitiger Mediencheck als PDF mit Recherche, Feedvergleich und begründeter Empfehlung.
DGB-K3-P02	Daten prüfen statt voreilig urteilen	Ein Datenbericht als PDF mit zwei Diagrammen, Prognose und Unsicherheiten.
DGB-K3-P03	Zusammenarbeiten in der Cloud	Ein gemeinsamer Leitfaden als PDF mit Cloudmodell, Rollenplan und Sicherheitsentscheidungen.
DGB-K3-P04	Digitale Identität bewusst gestalten	Ein persönlicher Schutzkompass als PDF anhand eines fiktiven Profils.
DGB-K3-P05	Vernetzte Dinge beurteilen	Eine Entscheidungshilfe als PDF mit Systemskizze und begründetem Gerätevergleich.

Kennung	Thema	Endprodukt
DGB-K3-P06	Ein barrierearmes Lernquiz	Ein lokal spielbares Lernquiz mit drei Fragen und verständlicher Rückmeldung.
DGB-K4-P01	Die App unter der Lupe	Eine höchstens vierseitige App-Akte als PDF mit Befunden und Schutzentscheidungen.
DGB-K4-P02	KI im Entscheidungsscheck	Eine sechsminütige aufgezeichnete Anhörung als Audiodatei oder ein gleichwertiges schriftliches Dialogprotokoll.
DGB-K4-P03	Daten sicher übertragen und sichern	Ein höchstens vierseitiges Sicherheitslabor-Protokoll als PDF mit überprüften Praxisnachweisen.
DGB-K4-P04	Eine Anwendung für den Alltag	Eine ausführbare Programmdatei oder ein Projektpaket mit integrierter Anleitung und Dokumentation.
DGB-K4-P05	Wirklichkeit wird gestaltet	Ein redaktionell überarbeiteter Beitrag mit Quellen und Änderungsvermerk als PDF oder geschützter Beitrag.
DGB-K4-P06	Digital mitentscheiden	Ein digitales Beteiligungsdossier als PDF mit Fragestellung, Verfahren, Ergebnissen und Empfehlung.

PLATTFORMDATEN UND KENNUNGEN

Beispiel: DGB-K2-P03-AB04-B bezeichnet Klasse 2, Thema 3, Arbeitsblatt 4, Teilaufgabe B. Kennungen bleiben bei Textkorrekturen stabil. Fassung 3.0 ordnet den Einstieg der ersten Klasse neu. Die vollständige Referenz ist immer Kennung plus Inhaltsversion; V2-Lernstände dürfen nicht automatisch auf V3 übertragen werden. Inhaltliche Neufassungen erhalten eine neue Version; beim Teilen oder Zusammenlegen von Aufgaben werden neue Kennungen und Migrationsverweise nötig.

Datei	Inhalt und Verwendung
plattform/lernende.json	Alle Themen, Materialkarten, Arbeitsaufträge, Hilfen, Reflexionen, Erweiterungen und Abgabeangaben. Keine Erwartungshorizonte.
plattform/lehrpersonen.json	Zu denselben Kennungen: Erwartungshorizonte, Beobachtungskriterien und Rückmelderaster. Nur serverseitig für autorisierte Lehrpersonen bereitstellen.
plattform/kompetenzen.json	Wortlaut, Bereich, Perspektive und Quellenstelle jeder der 72 Kompetenzbeschreibungen.
plattform/zuordnung.csv	Eine Zeile pro Teilaufgabe und Kompetenz; geeignet für Import und Prüfung der Abdeckung.
plattform/schema_lernende.json	JSON Schema für das Lernendenpaket; die Dateien wurden dagegen validiert.
redaktion/	Inhaltsdaten und Erzeugungsskript als Ausgangspunkt für weitere Fassungen. Keine Lernendendaten enthalten.

Das Paket ist ein herstellerunabhängiges Inhaltsformat. Es ist noch kein Moodle-, H5P-, SCORM- oder xAPI-Importpaket. Sobald die Zielplattform feststeht, benötigt sie einen passenden Importadapter und einen Testlauf. Es wird keine fertige Integration behauptet.

INTERAKTION UND FORTSCHRITT

Element	Interaktion	Bewertung
Teilaufgabe	Freitext bzw. praktische Vorführung mit kurzer Notiz; längere Skizzen als Datei möglich.	Lehrperson beurteilt fachlichen Nachweis.
Hilfe	Einblendbarer Hinweis; darf bei Bedarf ohne Punktabzug genutzt werden.	Keine automatische Leistungswertung.
Reflexion	Freitext oder mündliche Antwort; persönliche Inhalte können privat bleiben.	Rückmeldung, keine Offenlegungspflicht.
Erweiterung	Optional aktivierbare Vertiefung innerhalb des Themas.	Nicht für Pflichtfortschritt erforderlich.
Rückmeldung	Lehrperson beschreibt Beobachtungen und vereinbart den nächsten Lernschritt.	Explizites menschliches Urteil.
Endprodukt	Datei oder geschützter Link nach schulischer Vorgabe.	Kriterien des Themas plus individueller Nachweis.

Vorgesehene Zustände: nicht begonnen → in Arbeit → eingereicht → Rückmeldung nötig oder freigegeben. Nach Rückmeldung geht die Aufgabe wieder in Arbeit. Ein dokumentierter Kompetenznachweis beruht auf den vereinbarten praktischen Handlungen und individuellen Erklärungen. Ein Klick auf „fertig“ weist keine Kompetenz nach.

Die Inhaltsdateien enthalten keine Konten oder Fortschrittsdaten. Eine Plattform speichert Lernfortschritt getrennt mit pseudonymer Lernendenkennung, Aufgabenkennung, Inhaltsversion, Status, Zeitpunkt und autorisierter Rückmeldung. Rohtexte und Dateien nur zweckgebunden speichern; Löschrufen und Zugriffe legt die Schule fest.

BARRIEREARMUT UND TECHNISCHE UMSETZUNG

BEDIENBARKEIT

Semantische Überschriften, Tastaturbedienung, sichtbarer Fokus, programmatisch beschriftete Felder und klare Fehlermeldungen vorsehen. Bedeutung niemals allein über Farbe vermitteln. Zeitanzeigen dürfen keinen unnötigen Abgabedruck erzeugen.

ALTERNATIVE DARSTELLUNG

Textversionen für Audio und Bildbeschreibungen vorsehen. Uploads müssen für assistive Bedienung erreichbar sein. Mündliche Antworten und Lehrpersonenbeobachtungen als gleichwertige Nachweiswege unterstützen, wenn das Kompetenzziel erhalten bleibt.

LÖSUNGEN SCHÜTZEN

Lehrpersonenpaket nicht in öffentlich ausgeliefertes JavaScript oder Lernenden-HTML einbetten. Sichtbarkeit muss durch Berechtigungen auf dem Server gesichert sein. Ausblenden im Browser ist keine Zugriffskontrolle.

OFFLINE UND EXPORT

Materialkarte und Aufgaben zusammen als Druckpaket exportieren; jeden Arbeitsblattbeginn auf eine neue Seite setzen. Zwischenspeichern und kontrolliertes Wiederaufnehmen anbieten. Exportierte Schülerarbeiten dürfen keine fremden Kontodaten enthalten.

IMPORTPRÜFUNG

Kennungen eindeutig halten; Kompetenzreferenzen prüfen; Versionen erhalten; Sonderzeichen korrekt als UTF-8 importieren. Aufgabenreihenfolge, Rückmeldungen, alternative Eingaben und Schutz der Lösungen in einer Testgruppe prüfen.

GRENZEN AUTOMATISCHER BEWERTUNG

Diese Fassung enthält offene und praktische Aufgaben sowie einen exportierbaren Lernpass im Browser-Tab. Es gibt keine automatisch bewerteten Quizfragen und keine vorgetäuschte KI-Kompetenzdiagnose. Spätere geschlossene Wissenschecks benötigen eigene Lösungen, Fehlerrückmeldungen und fachliche Prüfung.

QUELLEN UND REDAKTIONELLER STAND

Lehrplangrundlage: BGBl. II Nr. 267/2022, Fachlehrplan Digitale Grundbildung, Kompetenzbeschreibungen 1. bis 4. Klasse. Die Kompetenzformulierungen stammen aus der bereitgestellten amtlichen Fassung (S. 4–10). Die aktuellen RIS-Fassungen für Mittelschule und AHS-Unterstufe wurden ergänzend herangezogen; Stand 02.10.2026.

Mittelschule: [https://www.ris.bka.gv.at/NormDokument.wxe?](https://www.ris.bka.gv.at/NormDokument.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Anlage=1&Gesetzesnummer=20007850&FassungVom=2026-10-02)

Abfrage=Bundesnormen&Anlage=1&Gesetzesnummer=20007850&FassungVom=2026-10-02

AHS-Unterstufe: [https://www.ris.bka.gv.at/NormDokument.wxe?](https://www.ris.bka.gv.at/NormDokument.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Anlage=1&Gesetzesnummer=10008568&FassungVom=2026-10-02)

Abfrage=Bundesnormen&Anlage=1&Gesetzesnummer=10008568&FassungVom=2026-10-02

Die Kennungen 1O1 bis 4H4 sind interne Referenzen dieser Materialreihe, keine amtlichen Kompetenzcodes. O = Orientierung, I = Information, K = Kommunikation, P = Produktion, H = Handeln. T/G/I in der Kompetenzübersicht bezeichnet die technisch-mediale, gesellschaftlich-kulturelle bzw. interaktionsbezogene Perspektive.

Rechtskarte: <https://dsb.gv.at/rechte-pflichten/ihre-rechte-als-betroffene-person>

Das Paket enthält 72 interne Kompetenzreferenzen: 17 in Klasse 1, 18 in Klasse 2, 19 in Klasse 3 und 18 in Klasse 4. Alle sind mindestens einer Teilaufgabe zugeordnet. Dies ist ein Abdeckungsnachweis für die Planung, keine Garantie individueller Kompetenzbeherrschung.

Für die nächste redaktionelle Fassung sind Rückmeldungen aus dem Unterricht besonders zu Zeitbedarf, sprachlicher Schwierigkeit, Hilfen und technischer Ausstattung sinnvoll. Die neutralen Beispiele dürfen durch lokale Beispiele ersetzt werden, solange Kompetenzziel, Teilaufgabennachweis und Rechteprüfung erhalten bleiben.